tina.

Gebrauchsanleitung.

tina. Das Liegeschalenuntergestell mit Liegeschalensystem.

schuchmann®

Vielen Dank.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Erwerb unseres Produkts danken. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Berücksichtigen Sie bitte, dass Hinweise und Darstellungen in dieser Gebrauchsanleitung auf Grund der Ausstattung von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Wichtige Information!

Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchsanleitung bei dem Produkt verbleibt.

Ihr **schuchmann**-Team

Inhalt.

1. Vorbereitung. 05
1.1 Auslieferung 05
1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch 05
1.3 Sicheres Entsorgen 05
1.3.1 Verpackung 05
1.3.2 Produkt 05
1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung 06
2. Produktbeschreibung. 06
2.1 Materialinformationen 06
2.2 Handhabung / Transport 06
2.3 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung 07
2.3.1 Indikation 07
2.3.2 Kontraindikation 07
2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise 07
2.5 Ausstattung Grundmodell 08
2.6 Auflistung Zubehör 08
2.7 Notausschalter 08
2.8 Produktübersicht 09
3. Einstellungen. 10
3.1 Liegeflächenhöhe und Kopfteilneigungswinkel 10
3.2 Beinwinkel 10
3.3 Sitzwinkel 10
3.4 Handhabung Akku 11
3.5 Akku laden 11
3.6 Trommel- und Feststellbremse 12
3.7 Schiebebügel 12
3.8 Kippsicherung 12
3.9 Ablagefläche für Versorgungsgeräte 13
3.10 Infusionshalter 13
4. Vakuumkissen der Fa. VakuForm. 13
4.1 Anwendung 13
4.2 Anpassung 14
4.3 Ablassen des Granulates 15
4.4 Pflegehinweis für das Vakuumkissen 16
5. Reinigen und Instandhalten. 17
5.1 Reinigen und Desinfizieren 17
5.1.1 Reinigung 17
5.1.2 Desinfektion 17
5.2 Instandhaltung 17
5.3 Wartung 17
5.3.1 Wartungsvorgaben 18
5.3.2 Wartungsplan 18
5.4 Ersatzteile 19
5.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz 19

Inhalt.

6. Technische Daten. 20
6.1 Maße - Liegeschalenuntergestell 20
6.2 Maße - Liegeschalensystem 20
6.3 Elektrische Daten 21
6.4 Bereifung 21
7. Gewährleistung. 21
8. Identifizierung. 22
8.1 EU Konformitätserklärung 22
8.2 Seriennummer / Herstellungsdatum 24
8.3 Produktversion 24
8.4 Ausgabe des Dokuments 24
8.5 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler 24

1. Vorbereitung.

1.1 Auslieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden. Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Überbringers. Sollten Transportschäden auftreten, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch

Die korrekte Benutzung des Produkts erfordert eine genaue und sorgfältige Einweisung des Anwenders bzw. der Begleitperson. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Produktteile, die mit der Haut in Berührung kommen können, durch Sonneneinstrahlung aufheizen. Je nach Länge und Intensität der Sonneneinstrahlung können die Oberflächen einzelner Teile über 41°C steigen und damit bei direktem Hautkontakt zu leichten Verbrennungen führen. Decken Sie daher diese Stellen ab oder schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung.

1.3 Sicheres Entsorgen

Zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt, der Verhinderung von Umweltverschmutzung, und um die Wiederverwertung von Rohstoffen (Recycling) zu verbessern, beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise der **Punkte 1.3.1** und **1.3.2.**

1.3.1 Verpackung

Die Verpackung des Produkts sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien nach ihrer Art dem Recycling zu.

⚠ **Lassen Sie die Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da sie mögliche Gefahrenquellen sind.**

1.3.2 Produkt

Führen Sie nach Ablauf des Produktlebenszyklus die für das Produkt verwendeten Rohstoffe nach ihrer Art dem Recycling zu (siehe Materialinformation unter **Punkt 2.1**).

1. Vorbereitung.

1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass diese bei einem möglichen Wiedereinsatz beim Produkt verbleibt. Bei Verlust der Gebrauchsanleitung kann jederzeit eine aktuelle Version unter www.schuchmann.de heruntergeladen werden.

2. Produktbeschreibung.

2.1 Materialinformationen

Der Grundrahmen sowie die einzelnen Elemente sind aus Stahl und Aluminium gefertigt, korrosionsfrei und pulverbeschichtet. Die Bezüge bestehen zu 100% aus Polyester und sind schwer entflammbar (nach DIN EN 1021-1+2).

2.2 Handhabung / Transport

Das Liegeschalenuntergestell mit Liegeschalensystem **tina.** wird im Grundmodell mit einem ein- bzw. dreigeteilten Unterrahmen zur Aufnahme von Liegeschalen angeboten. Beim dreiteiligen Unterrahmen kann das Kopfteil elektrisch bis 45° aufgerichtet werden, ebenso erfolgt die Höhenverstellung elektrisch. Die Verstellung des Fußteils wird durch eine Gasdruckfeder unterstützt. Zusätzlich ist noch eine mechanische Einstellung des Sitzwinkels möglich. Als Zubehör ist je ein Liegeschalensystem in drei Größen erhältlich, das mit Vakuumkissen oder Lagerungsmatratze variiert werden kann. Dies bietet vielfältige Positionierungsmöglichkeiten in Rücken- und Seitenlage sowie in der Sitzposition. Über die Handbedienung kann der Winkel des Kopfteiles und die Höhe der Liegefläche eingestellt werden. Die Verstellungen erfolgen über zwei Elektromotoren, die sich unterhalb der Lagerungsfläche befinden. Die Handbedienung und die beiden Elektromotoren sind an der Steuereinheit mit Notausschalter und Akku angeschlossen. Der Akku ist abnehmbar und wird über das mitgelieferte Ladegerät, das an der Wand montiert wird, wieder aufgeladen. Die 12" luftbereiften Hinterräder sind mit Trommelbremsen ausgestattet und lassen sich über die Handbremshebel gegen unbeabsichtigtes Wegrollen feststellen. Den Akku vor Inbetriebnahme aufladen. Nähere Beschreibung unter dem **Punkt 3.4**.

Das Liegeschalenuntergestell ist nicht zum Tragen vorgesehen, da es mit Reifen ausgestattet ist. Sollte sich das Tragen aufgrund von Hindernissen nicht vermeiden lassen, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile festgezogen sind. Stellen Sie sich anschließend zu zweit neben das Liegeschalenuntergestell, greifen Sie es jeweils vorne und hinten am seitlichen Rahmen und tragen Sie es an den gewünschten Platz. Um das

2. Produktbeschreibung.

Liegeschalenuntergestell zu transportieren, bringen Sie alle Einstellungen auf das kompakteste Maß (Beinteil runterklappen, Sitz-/Liegehöhe auf niedrigste Einstellung, Schiebegriff hereinschieben etc.).

2.3 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung

Das Liegeschalenuntergestell mit Liegeschalensystem **tina.** ist ein Medizinprodukt der Risikoklasse 1 und ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die liegend versorgt werden müssen, aktiv am Familienleben teilzunehmen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

2.3.1 Indikation

Das Liegeschalenuntergestell mit Liegeschalensystem **tina.** ist für Anwender mit motorischen bzw. motorisch-geistigen Schädigungen konzipiert und dient zur Ermöglichung/Gewährleistung entspannter bzw. therapeutisch günstiger Positionen und Stellungen (sitzend, liegend), um Umwelteindrücke wahrzunehmen oder motorische Fähigkeiten zu verbessern.

2.3.2 Kontraindikation

Generell sollte die Indikation von ärztlich-orthopädischer Seite begleitet werden. Deshalb sollte vor einer Versorgung diesbezüglich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bezüglich des Patienten bestehen. Generell ist jede Art von Schmerzen eine Kontraindikation.

2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise

- Die korrekte Benutzung des Produktes erfordert eine genaue und sorgfältige Einarbeitung des behandelnden Betreuers.
- Das Produkt darf nicht ohne Aufsicht benutzt werden.
- Für das maximale Gewicht des Patienten beachten Sie bitte den **Punkt 6** dieser Gebrauchsanleitung.
- Während einer Verstellung darf der Patient die sich bewegenden Teile nicht berühren können.
- Reparaturen am elektrischen Antriebssystem dürfen nur vom Fachhändler vorgenommen werden!
- Beim Positionieren des Nutzers bitte die Feststellbremse betätigen.
- Bei Durchfahren von Engstellen wie z.B. Türrahmen ist besondere Vorsicht notwendig.
- Es ist darauf zu achten, dass sich bei Einstellungen und Verstellungen jeglicher Art keine Extremitäten von Anwender oder Nutzer im ein- / verstellbaren Bereich befinden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.
- Anwender mit einer Seh- oder Lesebehinderung müssen sich die Gebrauchsanleitung vorlesen lassen, um sicher mit der Therapiehilfe umgehen zu können.

2. Produktbeschreibung.

2.5 Ausstattung Grundmodell

- elektrische Höhenverstellung per Handschalter
- 12" Hinterräder luftbereift mit Trommelbremse, 8" PU-Lenkräder
- universelle Aufnahmepunkte für Liegeschalen aller Bauarten
- Rahmenfarbe: Weißaluminium (Silber)

2.6 Auflistung Zubehör

- Kopfteil
- Sitzteil
- Beinteil
- Verlängerung des Schiebegriffs
- Vakuum-Matratze
- Bezug aus atmungsaktivem Gewebe
- Lagerungsmatratze
- Vorbereitung des Untergestells für die Montage eines E-Fix-Antriebes 12"
- Montage des angelieferten E-Fix-Antriebes
- Großes Lagerungskissen
- breiter Sicherheitsgurt
- Ablagefläche für Versorgungsgeräte
- Infusionshalter
- Kippsicherung

2.7 Notausschalter

Der Notausschalter (**A**) befindet sich auf der Steuereinheit. Hiermit wird der Stromkreis durch Drücken unterbrochen, so dass der Handschalter keine Funktion mehr hat. Durch Drehen im Uhrzeigersinn entriegeln Sie den Schalter wieder.

2. Produktbeschreibung.

2.8 Produktübersicht

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile zeigen, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanleitung wiederfinden.

Handbedienung + Bremshebel für Trommelbremse

Lagerungsmatratze

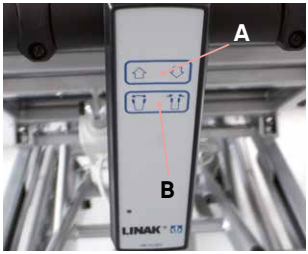
Akku + Steuereinheit mit Notausschalter

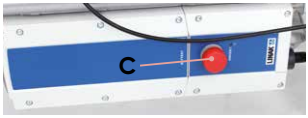
3. Einstellungen.

Einstellungen und Verstellungen am Produkt oder dem Zubehör dürfen lediglich von Personen vorgenommen werden, die eine entsprechende Einweisung durch einen Medizinprodukteberater erhalten haben. Dabei ist darauf zu achten, dass sich bei Einstellungen und Verstellungen jeglicher Art keine Extremitäten von Anwender oder Nutzer im ein- / verstellbaren Bereich befinden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Alle Einstellungen können mit handelsüblichem Werkzeug (z.B. Inbus, Schraubendreher oder Schraubenschlüssel) durchgeführt werden.

3.1 Liegeflächenhöhe und Kopfteilneigungswinkel

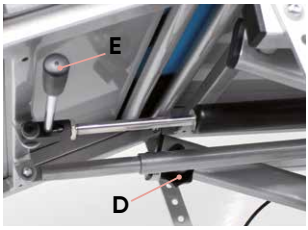
Über die Handbedienung wird die Liegeflächenhöhe und der Rückenwinkel verstellt. Das Verstellen der Liegeflächenhöhe erfolgt durch Betätigen der beiden **Tasten A**. Mit den **Tasten B** wird der Winkel des Kopfteiles eingestellt. Beim einteiligen Liegeschalensystem dienen die **Tasten B** zur Verstellung des Neigungswinkels der Liegefläche.
Mit dem Notausschalter (**C**) können Sie die Funktion der Handbedienung gegen unbeabsichtigtes Betätigen unterbinden.





3.2 Beinwinkel

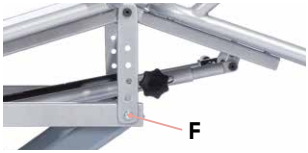
Das Beinteil beim dreiteiligen Liegeschalensystem ist über eine Gasdruckfeder im Winkel zu verstellen und mit einer zusätzlichen mechanischen Verstellung zur Abstützung ausgestattet. Zuerst den Sterngriff (**D**) der mechanischen Abstützung unterhalb der Liegefläche lösen, nun den Hebel (**E**) zur Auslösung der Gasdruckfeder betätigen und das Beinteil kann im Winkel verstellt werden.



Den Sterngriff anschließend wieder festziehen.

3.3 Sitzwinkel

Nach Herausdrehen der beiden Schrauben (**F**) rechts und links kann der Sitzwinkel beim dreiteiligen Liegeschalensystem über die Lochschiene stufenweise eingestellt werden. Die Schrauben in der gewünschten Position wieder einsetzen und fest anziehen.



Die Schrauben in der gewünschten Position wieder einsetzen und fest anziehen.

3. Einstellungen.

3.4 Handhabung Akku

tina. ist ausgestattet mit einer Linak Steuereinheit, einem Akku und einem Ladegerät. Das Ladegerät wird an der Wand (nur in Trockenräumen) in der Nähe einer 220 V Steckdose fest montiert. Vergewissern Sie sich bei der Montage, dass sich an dieser Stelle weder eine Strom- noch Wasserleitung hinter der Wand befindet. Über ein akustisches "Ladesignal" wird angezeigt, dass der Akku geladen werden muss.

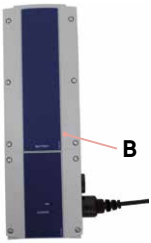
Wichtig!

- **Erstmaliges Laden:** Es wird empfohlen, den Akku vor dem ersten Gebrauch ca. 18 Stunden zu laden, um den evtl. Kapazitätsverlust während der Lagerung auszugleichen.
- **Tiefentladung:** Falls eine Bedienung trotz Ladesignal der Steuerung erfolgt, kann der Akku-Satz durch Tiefentladung zerstört werden.
- **Überladen:** Unter Überladen versteht man ein weiteres Aufladen des
- Akkus, nachdem sie bereits voll geladen ist. Dauerndes Überladen verkürzt die Akkulebensdauer.
- Um **100% Ladung** zu erreichen ist eine Ladezeit von 4 Stunden erforderlich.

3.5 Akku laden

Der Akku ist mit einem akustischen Signalgeber ausgerüstet. Bei aktiviertem Tastendruck erfolgt dann das akustische „Ladesignal". Jetzt muss der Akku geladen werden.

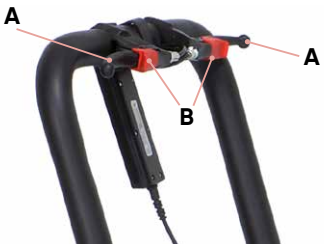
1. Akku herausnehmen durch Ziehen der Sperrklinke (**A**), die sich an der hinteren Seite des Akkus befindet.
2. Akku in das Ladegerät (**B**) stecken.
3. Stecker des Ladegerätes in eine 220 V Steckdose stecken. Nun müssen am Ladegerät die beiden Kontrolllampen "ON" und "CHARGE" leuchten. Erlischt die Kontrolllampe "CHARGE", ist der Akku aufgeladen. Das Aufladen dauert ca. 4 Stunden.
4. Stecker des Ladegerätes herausziehen und Akku wieder in die Aufnahme schieben.



Das Laden des Akkus dauert ca. 4 Stunden.

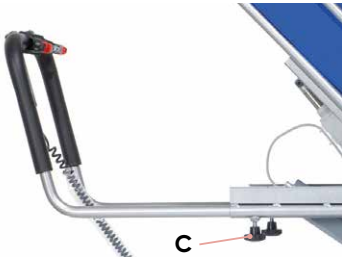
3. Einstellungen.

3.6 Trommel- und Feststellbremse



Ein sicheres Abbremsen ermöglicht die Trommelbremse, die unabhängig vom Reifendruck ist. Die Betätigung erfolgt über die beiden Bremshebel (**A**) am Schiebebügel mit vier Einrastmöglichkeiten. Ziehen Sie hierzu die Bremshebel (**A**) und drücken die roten Sperrklinken (**B**) in eine der Einrastmöglichkeiten um die Bremse festzustellen. Das Lösen der Bremse erfolgt durch erneutes Ziehen der Bremshebel (**A**). Durch leichtes einseitiges Bremsen ist es möglich, eine Lenkbewegung beim Schieben zu erzielen.

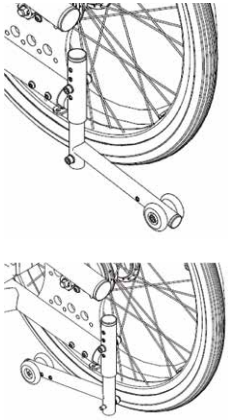
3.7 Schiebebügel



Der Schiebebügel lässt sich nach Lösen der beiden Sterngriffschrauben (**C**) in der Tiefe verschieben.

Die Sterngriffschrauben anschließend in der gewünschten Position wieder fest anziehen.

3.8 Kippsicherung



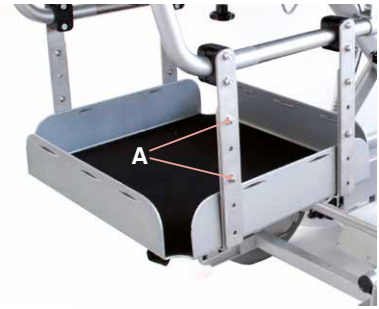
Die abschwenkbare Sicherheitsrolle verhindert das Abkippen des Liegeschalenuntergestelles nach hinten.

Hinweis: Beim Überfahren von Stufen oder Bordsteinkanten muss die Sicherheitsrolle um 180° nach vorne eingeschwenkt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden. Hierzu den Bügel kurz nach unten drücken und dann um 180° nach innen drehen, der Bügel rastet durch die Feder selbsttätig wieder ein. Das Zurückschwenken erfolgt auf die gleiche Art.

3. Einstellungen.

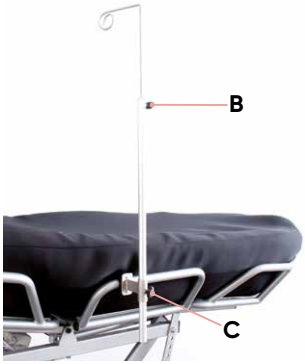
3.9 Ablagefläche für Versorgungsgeräte

Die Ablagefläche läßt sich über das Lochmuster der Haltebügel in der Höhe verstellen. Dazu lösen Sie die Schrauben (**A**) des jeweiligen Bügels, bringen die Ablagefläche auf die gewünschte Höhe und ziehen die entsprechenden Schrauben wieder fest. Dabei ist darauf zu achten, das jeder der vier Bügel mit zwei Schrauben fixiert wird. Zur Sicherung der Versorgungsgeräte sollten die Langlöcher genutzt werden, die Gurtbänder bis zu einer Breite von 25 mm aufnehmen können.



3.10 Infusionshalter

Der Infusionshalter ist teleskopierbar. Um den Infusionshalter zu verlängern oder zu verkürzen lösen Sie die Flügelschraube (**B**) und/oder (**C**) und bringen den Halter auf die gewünschte Länge. Nun fixieren Sie die Schrauben wieder.



4. Vakuumkissen der Fa. VakuForm.

4.1 Anwendung

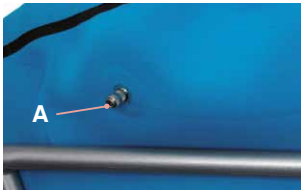
Vakuum-System zur Positionierung und sicheren Lagerung speziell bei Schwerst- und Mehrfachbehinderungen. Für eine generelle Druckentlastung der Auflagenfläche bei optimaler Stabilisierung des Patienten.
Insbesondere geeignet zur:

- Rückenlagerung
- Seitenlagerung
- Bauchlagerung
- Anpassung an schwierige anatomische Verhältnisse

4. Vakuumkissen der Fa. VakuForm.

4.2 Anpassung

Belüften Sie das System zunächst soweit, dass der Patient in das Material einsinken kann, indem Sie über das Ventil (**A**) mit der mitgelieferten Handpumpe Luft hinzufügen. Am besten geeignet ist hierfür eine gelartige Konsistenz.



⚠ **Vermeiden Sie ein Aufblähen des Systems.**

Vor dem Positionieren des Patienten stellen Sie das Lagerungssystem so ein, dass das Granulat im Kissen nicht verrutschen kann. Dies geschieht mittels der mitgelieferten Pumpe durch Belüften oder Vakuumieren, so dass eine weiche verformbare Konsistenz erreicht wird. Unterstützen Sie das Einsinken, indem Sie von Hand das Füllmaterial unter dem Patienten verschieben oder „abgraben". So können Sie beispielsweise bei starker Skoliose das Granulat im System schon an die benötigten Stellen schieben. Für eine Bauchlagerung sollte, bevor Sie den Patienten hineinlegen, das erste Drittel des Systems gestaucht werden um ein Keilform vorzumodellieren. Sobald die gewünschte Einsinktiefe erreicht ist, können Sie mit der Korrekturarbeit beginnen.

Ziel ist es, im Rahmen des Krankheitsbildes, eine möglichst symmetrische Positionierung zu erreichen. Hierfür ist es notwendig, eine großflächige seitliche Führung aufzubauen, indem Sie das Füllmaterial von außen zum Patienten hin in der oben beschriebenen Weise modellieren. Für eine stabile seitliche Führung benötigen Sie eine Auflagefläche mit großem Volumen. Das hierfür erforderliche Material sollten Sie von den Rändern des Systems heranführen.

Ist die gewünschte Korrektur erzielt, vakuumieren Sie das System mit der Pumpe so weit, bis die erreichte Festigkeit keine Verformung mehr zulässt. Sollten Sie die erzielte Position danach erneut verändern wollen, führen Sie mit der Pumpe nur so viel Luft zu, bis eine erneute Verformung wieder möglich wird. Danach wird das System wieder maximal vakuumiert. Soll die auf diese Weise erzielte Lagerung dauerhaft erhalten bleiben, ist es unbedingt notwendig, die Schlauchverbindung zwischen Pumpe und System zu unterbrechen, da sonst über das Ventil geringe Mengen Luft in das System eindringen können.

⚠ **Nur wenn der Schlauch aus der Schnellkupplung entfernt ist, schließt das Ventil dicht.**

4. Vakuumkissen der Fa. VakuForm.

Wir empfehlen, abschließend den Patienten nun noch einmal aus dem System zu nehmen und die Neoprenhülle auf Faltenbildung zu überprüfen. Sollte dies in seltenen Fällen vorkommen, können Sie die Falten durch einfachen Zug an der Neoprenhülle glätten.

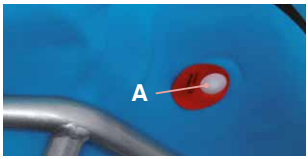
Zur optimalen Druckentlastung ist eine glatte, homogene Fläche erforderlich.

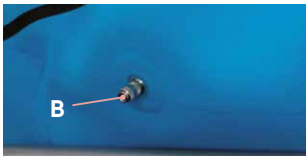
Auf Bestellung liefern wir zu unserem Lagerungssystem ein 7 mm hohes Abstandsgewirk zur Verbesserung des Microklimas. Dieses legen Sie nach dem vorher beschriebenen Vorgang in die entstandene Form ein. Gegebenenfalls muss die Breite der Anformung geringfügig von Hand verändert werden.

4.3 Ablassen des Granulates

Dieser Abschnitt richtet sich ausschließlich an eingewiesenes Fachpersonal!

Um den Inhalt des Lagerungssystems bei Bedarf zu regulieren, können Sie über ein Nachfüllventil überflüssiges Granulat mit einem Umfüllbeutel ablassen.





1. Halten sie das System so, dass sich der weiße Umfüllstutzen (**A**) an der obersten Stelle des Systems befindet.
2. Geben Sie so viel Luft über das Ventil (**B**) in das System bis das Granulat nach unten rutscht und der Stutzen frei liegt.
3. Der Verschluss steckt in einer 3 cm runden und 8 mm dicken Gummischeibe. Wenn Sie nun mit beiden Daumen dicht an den Rand des Stutzen greifen, können Sie mit den Fingerspitzen den Verschluss von unten durch das Neoprenloch etwa 2 mm aus der Scheibe heraus drücken. Achten Sie hierbei darauf, dass das Granulat nicht mit der Luft aus dem System entweicht, wenn Sie den Verschluss entfernen.
4. Stecken Sie nun das Ventil des Umfüllbeutels tief in die Gummischeibe, damit es nicht versehendlich beim Umfüllen herausrutschen kann.
5. Nun geben Sie reichlich Luft in das System (dabei bleibt das Ventil des Umfüllbeutels noch geschlossen).
6. Erst wenn sie Druck auf das System (mit den Händen, noch besser mit dem Arm) ausüben, öffnen Sie das Umfüllventil. Der Umfüllbeutel sollte sich dabei unterhalb des zu entleerenden Kissens befinden.
7. Mit dem Luftstrom wird nun das Granulat in den Umfüllbeutel gepresst. Achten Sie darauf, dass dieser stark und kontinuierlich verläuft. Wenn der Luftstrom nachlässt oder unterbrochen wird, besteht die Gefahr, dass

der Fluß des Granulats ins Stocken gerät und das Ventil verstopft. Wenn dies geschieht, müssen Sie kurz Luft aus dem Umfüllbeutel wieder in das Lagerungssystem zurückdrücken. Die Verstopfung sollte dadurch schnell behoben sein. Wenn die meiste Luft aus dem System in den Umfüllbeutel geströmt und der Umfüllvorgang noch nicht beendet ist, befördern Sie die Luft durch Druck auf den Umfüllbeutel in das Kissen zurück. Danach können Sie den Umfüllvorgang wie vorher beschrieben fortsetzen.

8. Nach Beendigung des Umfüllens das Ventil vorsichtig aus dem Gummiring ziehen.
9. Den Verschluss nun wieder einsetzen, wobei darauf zu achten ist, dass sich kein Granulat mehr in der Öffnung befindet, da sonst die Dichtigkeit des Systems beeinträchtigt werden kann.

⚠ **Das Nachfüllen von Granulat erfolgt analog zu dem oben beschriebenen Verfahren in umgekehrter Handhabung.**

⚠ **Überlassen Sie das Ablassen des Granulates bitte eingewiesenem Fachpersonal!**

4.4 Pflegehinweis für das Vakuumkissen

Bezüglich der Pflege unserer Produkte geben wir folgende Pflegehinweise:

- Die Produkte sind bis 60° handwaschbar
- Die Produkte sind mit handelsüblichem Desinfektionsmittel desinfizierbar
- Die Produkte nach der Wäsche an der Luft trocknen lassen

Achtung!

Das Oberflächenmaterial unserer Vakuum-Produkte kann durch Feuer oder spitze Gegenstände beschädigt werden, was zum Verlust in der Dichtigkeit des Materials führen kann. Für derartige Schäden übernehmen wir keine Haftung. Die Produkte nicht der Belastung durch Maschinenwäsche, Trockenschleudern oder großen Hitzeeinwirkungen aussetzen. Wir weisen darauf hin, dass es physikalisch bedingt, unter großer Hitzeeinwirkung, zur Erweichung des Lagerungssystem kommen kann (z.B. im Hochsommer durch längere Aufbewahrung im geschlossenen KFZ oder lange, direkte Sonnenbestrahlung). Dies kann im Extremfall zum Verlust der Formstabilität führen. Ein derartiger Formverlust weist nicht auf eine Ermüdung oder Beschädigung des Materials hin. Durch starke Erwärmung dehnt sich natürlicherweise sowohl das Füllmaterial, als auch die verbleibende Restluft im System aus. Hierdurch kann es zu Materialerweichungen kommen. Das System zieht sich jedoch wieder zur ursprünglichen Konsistenz zusammen, sobald die Temperatur sinkt. Um einer unerwünschten Formveränderung entgegenzuwirken empfehlen wir das System nicht über einen längeren Zeitraum großer Hitze auszusetzen. Sollte es dennoch auf die beschriebene Weise zu einer Änderung der Druckverhältnisse im System kommen, können diese einfach mit der Pumpe durch Ablassen der Luft reguliert werden.

5. Reinigen und Instandhalten.

5.1 Reinigen und Desinfizieren

5.1.1 Reinigung

Alle Rahmenelemente bitte regelmäßig mit einem Schwamm oder feuchtem Tuch reinigen, insbesondere Wassertropfen sollten entfernt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen sollte die Reinigung mit einem milden Haushaltsreiniger erfolgen. Wichtig ist ein gründliches Trocknen der gereinigten Stellen.
Alle Stoffe, die nicht abgenommen werden können, können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Das Lagerungssystem ist bis 60°C von Hand abwaschbar. Bei allen abnehmbaren Stoffen beachten Sie bitte die eingenähten Pflegeetiketten (wie z. B. **A**+**B**) an dem jeweiligen Element.
Beachten Sie bitte auch unsere allgemeinen Reinigungs- und Hygienehinweise. Diese finden Sie auf **www.schuchmann.de/mediathek**.

5.1.2 Desinfektion

Zur Flächendesinfektion der Metall- und Kunststoffteile können verschiedene Produkte eingesetzt werden.
Flüssige Desinfektionsmittel gibt es als fertige Lösung, die aufgesprüht und mit einem weichen Tuch gleichmäßig aufgetragen werden. Alternativ können auch mit Desinfektionsmittel vorgetränkte Tücher verwendet werden, mit denen die Produkte flächendeckend abgewischt werden. In beiden Fällen muss auf eine vollständige Benetzung geachtet werden. Eine Desinfektion in vollautomatischen Desinfektionsanlagen ist ebenfalls möglich und empfehlenswert.
Die Einwirkzeiten können variieren und sind den Herstellerangaben der verwendeten Mittel zu entnehmen.

5.2 Instandhaltung

Bitte führen Sie eine tägliche Sichtprüfung durch und kontrollieren regelmäßig das Produkt auf Risse, Brüche, fehlende Teile und Fehlfunktionen. Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt oder einer Fehlfunktion direkt an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 8.5**).

5.3 Wartung

Aus Gründen der Sicherheit des Anwenders und zur Erhaltung der Produkthaftung hat mindestens einmal jährlich eine Wartung durch den Fachhandel (siehe **Punkt 8.5**) zu erfolgen. Die durchgeführten Wartungen sind im Wartungsplan (siehe **Punkt 5.3.2**) zu dokumentieren.

5. Reinigen und Instandhalten.

5.3.1 Wartungsvorgaben

- Grundlegende Reinigung nach Herstellervorgabe
- Ggf. Desinfektion nach Herstellervorgabe
- Beschädigungen an Rahmen, Anbauteilen und Zubehör (Risse, Brüche, Korrosion, verbogene oder fehlende Teile)
- Festigkeit der Verbindungen (lose Schrauben nachziehen, fehlende Schrauben ersetzen)
- Funktionsfähigkeit der Verstellelemente (Schrauben, Auslösehebel)
- Funktionsfähigkeit weiterer Verstellelemente (Kopfteil, Sitzteil, Beinteil)
- Funktionsfähigkeit der Gasdruckfedern
- Ggf. Funktionsprüfung der elektrischen Höhenverstellung, Rückenverstellung und Neigungswinkelverstellung inklusiv der Verkabelung
- Funktionsfähigkeit der Vakuummatratze und der zugehörigen Elektropumpe
- Funktionsfähigkeit der Bremsen
- Funktionsfähigkeit der Laufrollen (Rundlauf, Leichtgängigkeit)
- Prüfung der Begurtung auf Beschädigungen (Klemmvorrichtungen, Verschlüsse, Nähte)
- Prüfung der Polster und Bezüge auf Beschädigungen
- Lesbarkeit des Typenschilds
- Abschließende vollständige Funktionskontrolle des Hilfsmittels
- Kontrolle der korrekten Befestigung aller Anbauteile und des zugehörigen Zubehörs

5.3.2 Wartungsplan

Wartungsvorgaben des Herstellers (siehe **Punkt 5.3.1**) wurden durchgeführt:

Datum	Unternehmen	Name	Unterschrift

Festgestellte Mängel oder Beschädigungen müssen vor der Wiederverwendung durch den Fachhandel oder den Hersteller behoben werden.

5. Reinigen und Instandhalten.

5.4 Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Anwenders gefährden und die Gewährleistung erlischt.
Für eine Ersatzteilbestellung wenden Sie sich bitte unter Angabe der Seriennummer des Produkts an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 8.5**). Notwendige Ersatzteile und Zubehör dürfen lediglich durch geschultes Personal montiert werden.

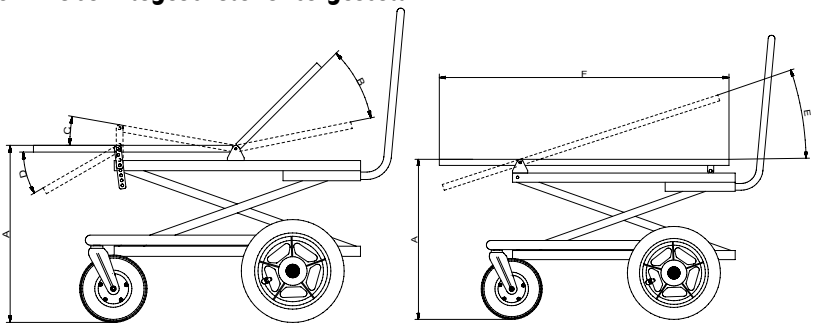
5.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz

Die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, beträgt bis zu „8" Jahren, wenn die Nutzung in Übereinstimmung mit den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung erfolgt. Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z.B. Laufräder, Gasdruckfedern,... . Die Wartung und Beurteilung des Zustandes und gegebenenfalls der Wiedereinsetzbarkeit obliegt dem Fachhandel.
Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Bitte führen Sie vor Weitergabe die unter **Punkt 5.1** genannten Reinigungs- und Desinfektionshinweise aus. Begleitpapiere wie z. B. diese Gebrauchsanleitung sind Bestandteil des Produkts und müssen an den neuen Nutzer übergeben werden. Für den Wiedereinsatz ist keine vorherige Demontage vorgesehen. Im Falle einer Lagerung ist es empfehlenswert, das Produkt zur Platzersparnis auf das kompakteste Maß einzustellen.

Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu einem schwerwiegendem Vorkommnis kommen, ist dies unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

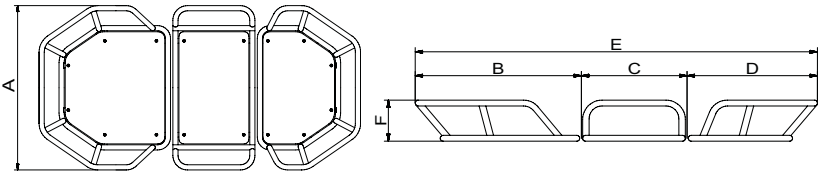
6. Technische Daten.

6.1 Maße - Liegeschalenuntergestell



		für dreiteiliges Liegeschalensystem	für einteiliges Liegeschalensystem
A	Höhe Liegeschalenaufnahme vom Boden	53 - 79 cm	53 - 79 cm
B	Rückenwinkel verstellbar	0° - 50°	-
C	Sitzwinkel stufenweise verstellbar	0° - 18°	-
D	Fußwinkel verstellbar	0° - 50°	-
E	Neigungswinkel Liegefläche	-	0° - 20°
F	Länge Liegeschalenaufnahme	-	95 cm
	Breite Grundgestell	64 cm	64 cm
	Gewicht	44 kg	44 kg
	max. Belastung	100 kg	100 kg

6.2 Maße - Liegeschalensystem



		Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Gr. 4
A	Breite	60 cm	70 cm	70 cm	70 cm
B	Länge Kopfteil	45 cm	60 cm	75 cm	90 cm
C	Länge Mittelteil	35 cm	35 cm	35 cm	35 cm
D	Länge Fußteil	35 cm	45 cm	55 cm	65 cm
E	Länge gesamt	115 cm	140 cm	165 cm	190 cm
F	Höhe	12 cm	12 cm	12 cm	12 cm

6. Technische Daten.

6.3 Elektrische Daten

• **Akku:**	Betriebsspannung	24 V DC
	Kapazität	2,9 Ah
	Einschaltdauer	max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause
	Schutzart	IP 65
• **Steuereinheit:**	Ausgangsspannung	24 V DC
	Einschaltdauer	max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause
	Schutzart	IP 65
• **Ladegerät:**	Netzspannung	100 - 240 V (50/60 Hz)
	Stromart	max. 650 mA
	Schutzart	IP X5
• **Elektromotor:** (Höhenverstellung)	Betriebsspannung	24 V DC
	Max. Kraft	6000 N
	Einschaltdauer	max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause
	Schutzklasse	IP 66
• **Elektromotor:** (Rückenverstellung)	Betriebsspannung	24 V DC
	Max. Kraft	4000 N
	Einschaltdauer	max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause
	Schutzklasse	IP 66

6.4 Bereifung

• Vorderräder PU-Bereifung:	8 x 1¾" (200 x 50)
• Hinterräder Luftbereift:	12 1/2" x 2 1/4" / 2,5 bar

7. Gewährleistung.

Bei allen Produkten gilt die zweijährige gesetzliche Gewährleistungsfrist. Diese beginnt mit der Ablieferung bzw. der Übergabe der Ware. Tritt innerhalb dieser Zeitspanne an der von uns gelieferten Ware nachweislich ein Werkstoff- oder Fabrikationsfehler auf, werden wir bei frachtfreier Rücksendung an uns, den angezeigten Schaden sichten und gegebenenfalls kostenlos und nach unserer Wahl nachbessern oder neu liefern.

8. Identifizierung.

8.1 EU Konformitätserklärung

schuchmann®

EU Konformitätserklärung
EU Declaration of Conformity

CE

Firma / *Company* Schuchmann GmbH & Co. KG
Rudolf-Runge-Str. 3 · 49143 Bissendorf · Deutschland / *Germany*
Tel. +49 (0) 5402 / 40 71 00 · Fax +49 (0) 5402 / 40 71 109
Actor ID/SRN: DE-MF-000013435

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgend genannte Produkt der Risikoklasse 1
declares under our sole responsibility that the following product(s) of Class 1 Medical Devices

„**tina.**" Liegeschalenuntergestell mit Liegeschalensystem /
cradle sub-frame with cradle system

Art.-Nr. / *Item-No.:* 40 00 ˚01, 40 00 201

Basis UDI-DI / *Basic UDI-DI:* 425104020000400040OXXX8W

den einschlägiger Bestimmungen der im folgenden aufgeführten Richtlinien und Standards entspricht:
is / are in conformity with the requirements of the below listed directives and standards:

Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte vom 05. April 2017
Regulation (EU) 2017/745 on medical devices of 5 April 2017

DIN EN 12182:2012	Technische Hilfen für behinderte Menschen *Assistive products for persons with disability*
DIN EN ISO 14971:2022	Medizinprodukte – Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte *Medical devices – Application of risk management to medical devices*
DIN EN 60601-1:2013	Medizinische elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale *Medical electrical equipment –* *Part 1: General requirements for basic safety and essential performance*
DIN EN 60601-˚-2:20˚6	Medizinische elektrische Geräte – Teil ˚-2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Elektromagnetische Störgrößen – Anforderungen und Prüfungen *Medical electrical equipment –* *Part 1-2: General requirements for basic safety and essential performance – electromagnetic disturbances – requirements and tests*

8. Identifizierung.

schuchmann®

EU Konformitätserklärung
EU Declaration of Conformity

CE

Firma / *Company*	Schuchmann GmbH & Co. KG Rudolf-Runge-Str. 3 · 49143 Bissendorf · Deutschland / *Germany* Tel. +49 (0) 5402 / 40 71 00 · Fax +49 (0) 5402 / 40 71 109 Actor ID/SRN: DE-MF-000013435
DIN EN 60601-2-52:2016	Medizinische elektrische Geräte – Teil 2-52: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten *Medical electrical equipment –* *Part 2-52: Particular requirements for basic safety and essential performance of medical beds*

Diese Konformitätserklärung gilt nur für Produkte mit der oben genannten Artikelnummern und ist gültig bis zum 31.12.2027.

This declaration of conformity applies only for products with above-named item-numbers and is valid until 31.12.2027.

Datum / *Date:* 16.05.2023

Unterschrift / *Sign:* A. Schuchmann

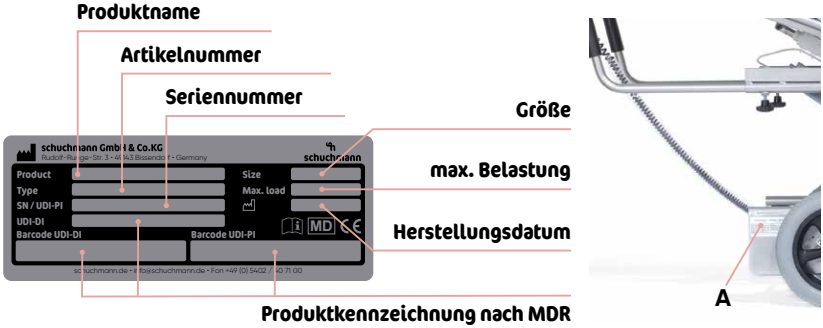
Name / *Name:* Torsten Schuchmann

Funktion / *Function:* Verantwortliche Person / *Person responsible for regulatory compliance*

8. Identifizierung.

8.2 Seriennummer / Herstellungsdatum

Die Seriennummer, das Herstellungsdatum sowie weitere Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das sich auf jedem unserer Produkte befindet (**A**).



8.3 Produktversion

Das Liegeschalenuntergestell mit Liegeschalensystem **tina.** ist in zwei Varianten erhältlich und kann durch vielfältiges Zubehör ergänzt werden (siehe **Punkt 2.6**).

8.4 Ausgabe des Dokuments

Gebrauchsanleitung **tina.** - Änderungsstand J; Ausgabe 05.2023

8.5 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler

Dieses Produkt wurde hergestellt von:

Schuchmann GmbH & Co. KG
Rudolf-Runge-Str. 3 · 49143 Bissendorf
Tel. +49 (0) 5402 / 40 71 00 · Fax +49 (0) 5402 / 40 71 109
info@schuchmann.de · www.schuchmann.de

Dieses Produkt wurde von folgendem Fachhändler ausgeliefert: